

2. Treffen bzgl. Optimierung Schulbusverkehr am 21.03.2018

Teilnehmer/innen:

1. Schulen

- Frau Greßkämper, Astrid-Lindgren-Grundschule
- Frau Wippich, Sebastian-Grundschule
- Frau Wantia, St. Marien-Grundschule
- Herr Siegler, Rupert-Neudeck-Gymnasium
- Schüler Lukas Laakmann, Rupert-Neudeck-Gymnasium

2. Verkehrsbetriebe

- Herr Klüppels, RVM
- Herr Bandt, ZVM Bus

3. Verwaltung

- Herr Teubner
- Herr Gellenbeck
- Frau Ruskamp
- Frau Block

Protokoll

1. Protokoll vom 22.02.2018

- Frau Wippich hat mit RVM geklärt, dass Freitags die Busverbindung nach der 5. und 6. Stunde entfallen kann; darüber hinaus kann ggfs. im 2. Halbjahr der Kleinbus für die Erstklässler nach der 4. Stunde eingespart werden (die Kinder bekommen dann das Unterrichtsfach Englisch hinzu und haben dann an zwei Tagen in der Woche auch jeweils 5 Unterrichtsstunden) – ein halbjährlicher Abgleich zwischen Busverbindungen und Stundenplanung soll künftig erfolgen
- Frau Greßkämper und Herr Rönnebäumer sind im gemeinsamen Austausch zu der Entscheidung gelangt, dass derzeit keine Möglichkeit gesehen wird, den Stundenplan so zu gestalten, dass an einem einheitlichem Tag der Schulbusverkehr nach der 4. Unterrichtsstunde entfallen kann (z.B. wegen Vertretungslehrer nur stundenweise an den Schulen, Koordination mit Schwimmbadbesuchen und Turnhallenfahrten) – grundsätzlich besteht aber die Bereitschaft, das Ziel eines gemeinsamen Tages zu erreichen, dies muss je Schuljahr neu angedacht werden
- In Appelhülsen kann freitags nach der 6. Unterrichtsstunde der Bus eingespart werden
- Herr Siegler weist auf die Problematik hin, dass derzeit bei G8 in der Sekundarstufe 1 noch Nachmittagsunterricht stattfindet und erst mit der sukzessiven Umstellung auf G9 alle Klassen in der Sekundarstufe 1 nur noch bis einschließlich der 6. Stunde Unterricht haben werden.

2. Schulbussituation Rupert-Neudeck-Gymnasium

- Herr Siegler verweist grundsätzlich auf die derzeitige politische Diskussion bzgl. der Sicherung des Schulstandortes des Gymnasiums Nottuln; ein Wegfall bzw. Reduzierung von Linien führe zu einer sinkenden Akzeptanz der Schule, zumal das Angebot bzgl. der Schulbusverkehre ein wesentliches Entscheidungskriterium von Eltern und SuS sei. Optimal wäre es, zwar Linien bzw. einzelne Fahrten gestrichen würden, dafür aber ein bedarfsorientierter Taxibus eingesetzt werden könnte.

3. Austausch über das Arbeitspapier von Lukas Laakmann, Ergebnisse

- Allgemeine Anmerkungen
 - i. Richtigkeit der Ziel- und Linienbeschilderung: RVM kümmert sich
 - ii. Anschlussfahrten an die Linie 561 – die Verbindung wurde zum 23.03.2018 eingestellt
 - iii. Bushaltestelle Haus Markus – soll wegen künftiger Förderschule weiterhin bestehen bleiben
 - iv. Tage mit „hoher Auftragslage“ – eine Klärung zwischen Fa. Elpers und RVM wird erfolgen
 - v. Unterstand Haltestelle Gymnasium – Gemeinde klärt hausintern
- Ortsteil Darup
 - i. Linie 682 nur noch als Bedarfsfahrten – wäre das sog. Olfener Modell; problematisch in diesem Zusammenhang, keine klaren Ankunftszeiten mehr
 - ii. Hinfahrt 684/H1 + H1E – RVM klärt Sachverhalt
 - iii. Rückfahrt 682/ R3 – bessere Lösung wäre 684 ab Gymnasium
- Stadt Billerbeck
 - i. Rückfahrt T67 / R9 – letzte Abfahrt ist um 16:48 Uhr, obwohl Unterricht bis 17:00 Uhr geht; Herr Bandt klärt mit dem Kreis Coesfeld, ob eine Verschiebung möglich ist.
- Gemeinde Havixbeck
 - i. Rückfahrt 566/ R1 – Herr Bandt klärt eine mögliche Verschiebung
 - ii. Die Verbindung 566/ R2 verkehrt Dienstags nicht – Herr Bandt klärt eine Verlegung von Freitag auf Dienstag
- Ortsteil Appelhülsen
 - i. Rückfahrt 685/ R9 – laut Fahrplan stehen 2 Busse zur Verfügung, tatsächlich verkehrt aber nur ein Bus; RVM klärt
- Ortsteil Schapdetten
 - i. Fehlende Fahrt 680 – Unterrichtsschluss ist 15:25 Uhr; Abfahrt erst um 15:52 Uhr, gewünscht würde eine Vorverlegung auf 15:40 Uhr